

Bewerbung als Kreistagskandidat für Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich schreibe diese Bewerbung kurz nachdem ich den aktuellen, bestürzenden Newsletter von Hans-Josef Fell erhalten habe, in dem er berichtet, dass der CDU-Bundesvorstand beschlossen hat, die EEG-Umlage und damit die EEG-Vergütung abschaffen zu wollen. Was für ein Schlag für 1,4 Millionen Demonstrierende und noch mehr Besorgte, die mehr Klimaschutz fordern.

Wir im Kreistag unternehmen viel die Energiewende voran zu bringen und sind dabei sehr erfolgreich. Das klappt, weil wir als kompetente Verhandlungspartner auf Augenhöhe wahrgenommen werden und gute Beziehungen zu allen Kreisräten pflegen. Als Kreisrat bin ich u.a. im „Ausschuss für Energiewende, Landwirtschafts- und Umweltfragen“ entsandt. Ein Ausschuss, in den ich mich optimal einbringen kann.

Seit Jahren reduziere ich erfolgreich meinen persönlichen CO₂-Fußabdruck (Eigene PV-Anlage, Wärmepumpe als Heizung, Elektromobilität mit Pedelecs und Auto, Gründung eines Gemeinschaftsgartens, Projektleiter „Einführung Fahrrad-Leasing“ etc.). Als Hobby-Imker, Waldbesitzer, Gemüseanbauer und Chemiker kann ich die Umweltthemen sehr gut besetzen. Dieses Fachwissen hilft, erfolgreich Ideen im Kreistag durchzubringen.

So soll aufgrund meiner Initiative und jahrelanger Hartnäckigkeit nun das Projekt „blühender Landkreis“ für mehr Artenschutz gestartet werden. Dafür will der Landkreis 2,6 Mio € in die Hand nehmen, die zu 75% aus Fördermitteln kommen sollen.

Klimaschutz hat für mich höchste Priorität. Mit Klimaschutz retten wir aber vor allem Menschenleben. Anfang des Jahres war ich Gast bei einer Hochzeit in Nepal. Ein Land mit wunderbaren, freundlichen und hilfsbereiten Menschen, aber einer stark lückenhaften Infrastruktur. 60% der Bevölkerung decken ihren Lebensunterhalt direkt oder indirekt durch Landwirtschaft. Wenn diese Landwirtschaft durch Extremwetterereignisse ruiniert wird, werden wir eine menschliche Katastrophe mit unglaublichem Ausmaß erleben. Ich halte zu diesem Thema demnächst einen Vortrag. Ich komme auch gerne in eure Gemeinde und unterstütze euch im Kommunalwahlkampf mit meinem Vortrag.

Essentiell ist, dass die Rahmenbedingungen aus Berlin stimmen. Ohne diese wird gute Kommunalpolitik mit Klimaschutz immer schwieriger. Die Kommunalpolitik/-wahl ist die Möglichkeit für Grüne Politik zu werben und die Grundlage für andere Mehrheitsverhältnisse in Berlin zu bereiten. Packen wir es an!

Als Kandidat aus einer kleinen Gemeinde benötige ich einen Platz im oberen Bereich der Liste, da ich aus der eigenen Gemeinde nicht so viele Stimmen ziehen kann. Ich würde mich daher sehr freuen, wenn ihr mich auf Platz 6 oder 8 der Kreistagswahlliste wählt.

Viele Grüße

Oliver Seth



Dr. Oliver Seth

aus Straßlach-Dingharting
53 Jahre, verheiratet,
2 Kinder

Diplom-Chemiker

Vorstand ergon e.V., Hadern

Sprecher der
Arbeitsgemeinschaft
Bayerischer Solarinitiativen

Vorstand Solarverband
Bayern e.V.

Hobby-Imker und
Waldbesitzer

Ausbildung:

Studium an der Albert-
Ludwigs-Universität
Freiburg, Promotion an der
Universität Konstanz
Dr. rer. nat.

Grüne Vita:

Mitglied seit 2005

2002-2014 Gemeinderat in
Straßlach-Dingharting,

Seit 2008 Kreisrat im
Landkreis München,

Seit 2006 Mitgründer und
Vorstand des
Ortsverbandes Grünwald /
Straßlach-Dingharting,